

EVANGELIUMS POSAUNE



Band 14 Nr. 1 "Rufe getrost, schone nicht, erhebe deine Stimme wie eine Posaune" Jes 58:1 Jan-Feb 2006

GNADE

von Br. Daniel Eichelberger

*„Denn die Gnade Gottes ist erschienen, heilbringend allen Menschen, und unterweist uns, damit wir die Gottlosigkeit und die weltlichen Begierden verleugnen und besonnen und gerecht und gottesfürchtig leben in dem jetzigen Zeitlauf, indem wir die glückselige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Heilandes Jesus Christus erwarten. Der hat sich selbst für uns gegeben, damit er uns loskaufte von aller Gesetzlosigkeit und sich selbst ein Eigentumsvolk reinigte, das eifrig sei in guten Werken.“
Tit 2:11-14*

Unverdiente Gunst. Eine Vergebung, der man nicht wert ist. Dies sind einige der allgemeinen Definitionen für das Wort „Gnade“. Und es sind insofern gute Erklärungen. Aber wir wollen wissen, was diese unverdiente Gunst oder Vergebung in der Seele bewirkt. In der Bedeutung dieses Begriffs ist die Tatsache eingeschlossen, dass sie nicht mit Geld zu verdienen ist. Sie ist ein freies Geschenk Gottes an den Menschen. Doch was tut sie für ihn?

Die heilbringende Gnade Gottes ist nicht etwas, das einfach gleich bleibend da ist. Sie ist nicht passiv, sondern aktiv.

Die Wissenschaft lehrt uns, dass es zwei Arten von Energieströmen gibt – *potenzielle* und *kinetische*. Potenzielle Energie wird gespeichert, sie ist passiv. Nehmen wir als Beispiel eine Batterie. In ihren Zellen enthält sie solange Energie, bis ein Gerät angeschlossen wird, durch welches diese Energie zu fließen beginnt. Das *Potenzial* der Energie um etwas anzutreiben ist vorhanden, es bedarf nur eines Mediums um etwas in Bewegung zu bringen.

Die kinetische Energie ist die bewegte Energie, die wie der elektrische Strom die Glühbirne versorgt, die das Licht auf die Seite wirft, die du gerade liest. Es handelt sich um eine *in Bewegung gesetzte* Energie.

So verhält es sich mit der Gnade Gottes – eine aktive geistliche Macht, die ständig in der Seele des Menschen am Wirken ist.

Einige Menschen behandeln sie wie eine potenzielle Sache. Hin und wieder betätigen sie den Schalter, wenn sie Gott im Gebet anrufen, ihnen zu verzeihen, wenn sie in die Sünde gefallen sind. Aber man hört in ihren Kreisen nicht davon, dass sie diese Gnade für die Hilfe in der Versuchung - ja, für die Erlösung von der Macht der Sünde in Anspruch nehmen. Sicher vereitelt das die Gnade Gottes, die genug geistliche Kraft hat, um die Seele ständig frei von Sünde zu erhalten.

Ich möchte dem Leser eine Frage stellen. Was erwartest du von der Gnade Gottes? Du sagst: „Na, um mir zu vergeben, wenn ich sündige.“ Paulus sagt uns in Eph 2:8, dass wir mittels der Gnade durch den Glauben gerettet werden. Das ist wohl wahr. Aber das ist nicht alles, was die Gnade Gottes zu tun vermag. Unser Eingangstext macht uns deutlich, dass die Gnade Gottes uns auch lehrt, wie man ein heiliges Leben lebt. Das Wort steht in der Gegenwartsform. Sie ist aktiv. Es gibt eine Menge von Menschen, die den Namen Christi bekennen und behaupten, sie seien „nur Sünder, die

Fortsetzung auf Seite 9

Evangeliums Posaune

Ein anti-konfessionelles Heiligkeitsblatt

Schriftleitung: Schw. Helene Tissen (i.V.)

Redaktion: Br. Daniel Layne

Englische Ausgabe: Schw. Susan Mutch

Russische Ausgabe: Br. Waldemar Anselm

Dieses anti-sektiererische Heiligkeitsblatt wird im Namen des Herrn zur Erbauung der Gemeinde Gottes herausgegeben. Seine Aufgabe besteht darin, Seelen auf das volle Heil in Christus hinzuweisen und die Irrtümer des geistlichen Babylon (falsche Religion) aufzudecken. Unser Gebet ist es, dass dieses Blatt ein scharfes Werkzeug in der Hand des Herrn sei, welches das geistliche Schweigen in dieser Zeit der Wiederherstellung bricht.

- Gottes Wort lehrt -

<i>Göttliche Reue und Buße</i>	<i>Apg 3:19;17:30; 2Kor 7:10</i>
<i>Wiedergeburt - völlige Umwandlung</i>	<i>Joh 3:3-7</i>
<i>Ein sündenfreies Leben</i>	<i>1Joh 5:18</i>
<i>Völlige Heiligung, eine zweite Reinigung</i>	<i>1Thess 5:23 Apg 15:8-9</i>
<i>Ein heiliges Leben</i>	<i>Luk 1:73-75; Tit 2:11-12</i>
<i>Einheit des Volkes Gottes</i>	<i>Joh 17:21</i>
<i>Göttliche Heilung</i>	<i>Jak 5:14-15</i>
<i>Die Verordnungen</i>	<i>Matth 28:19-20; Joh 13:14-15 1Kor 11:23-26</i>
<i>Eine Gemeinde</i>	<i>Matth 16:18</i>
<i>Die Wiederherstellung (Blasen der 7. Posaune)</i>	<i>Off 10:7;11:15</i>
<i>Ewige Strafe oder ewiger Lohn</i>	<i>Matth 25:46</i>

Dieses Blatt wird durch freiwillige Spenden getragen. Neue Anschriften werden gerne entgegengenommen. Aufsätze, Gedichte, Zeugnisse oder Fragen werden begrüßt. Angeführte Schriftstellen stammen - wenn nicht anders angegeben - aus der Elberfelder Bibel (rev. Fassung). Wir behalten uns das Recht vor, alle Einsendungen zu edieren oder abzulehnen. Manuskripte werden zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Veröffentlichte Artikel wurden auf Grund des Wahrheitsgehaltes ausgewählt und sollten nicht unbedingt als Empfehlung des Verfassers verstanden werden.

Zuschriften an **Die Evangeliums Posaune** sind an die Schriftleitung zu richten:

**Obere Mäurichstraße 5
74196 Neuenstadt - Stein
Germany**

Tel: (06264) 92 77 42

eMail: editor@thegospeltrumpet.com

www.churchofgodonline.com

Editorial

Es ist eine gewaltige Freude, ein Diener des lebendigen Gottes zu sein – ein radikaler Christ, der die Welt verlassen hat, um Jesus nachzufolgen (Gibt es überhaupt eine andere Sorte davon?).

Wir laden jeden Sünder ein (sei er religiös oder nicht) und jeden Bekenner einer minderwertigen, weltlichen Religion mit einem niedrigen Niveau, ihr zerlumptes... (was immer es auch sei) einzutauschen und eine völlige Übergabe des Lebens an Gott zu machen. Schließe dich der Gemeinschaft derer an, die sich nicht schämen. Stehe zusammen mit den an die Bibel glaubenden, die Bibel lebenden, in herrlicher Weise glücklichen Heiligen, welche die Welt nicht versteht, an denen aber die Engel ihre Freude haben. Komme auf die Seite des Himmels herüber und mache die Kluft zwischen dir und der Welt und zwischen dir und der Sünde deutlich. Bekenne ganz klar deine Farbe!

Mache es dem Satan richtig schwer mit dir. Sei ein Schrecken für die Werke der Finsternis, sei kein toleranter, jammender Geselle. Wahre Heilige Gottes bringen die Hölle zum Erzittern. Teufel fliehen, wenn die Geringen Gottes im Namen des Herrn aufstehen.

Oh, die herrliche, siegende Armee des mächtigen Lammes Gottes! Der König der Könige und Herr der Herren ruft alle – kommt und tretet Seiner triumphierenden Schar bei! Seid Kämpfer der ersten Schlachtreihe für den Meister. Werdet männlich; seid stark. Es gibt schon genug Schwächlinge in der religiösen Welt - schwach in der Hingabe, schwach in der Überzeugung, schwach in der Vision. Löse dich davon und ziehe einen Schlussstrich! Es ist eine "Bezahle-den-Preis-" und "Mache-dich-an-die-Arbeit-Zeit."

Vor langer Zeit hatte Josua genug von den Israeliten seiner Zeit, die den Götzen anhängen, und er forderte sie mit diesen Worten heraus: „Erwählt euch heute, wem ihr dienen wollt.“ Es reichte mit dem Hin- und Herwanken zwischen den Götzen und Gott. Es war Zeit zum Aufräumen. Zeit zum Hineingehen oder Hinausgehen.

Ihr Lieben, habt ihr euren „Josua-Standpunkt“ eingenommen? – „Ich aber und mein Haus, wir wollen dem Herrn dienen.“ – Radikal. Mit ganzem Herzen. Rückhaltlos... auch wenn es heißt, allein zu stehen und gegen den Strom der allgemeinen Gewohnheit und Meinung zu gehen. Wenn wir hoffen, es in den gleichen Himmel zu schaffen, in den Josua gekommen ist, können wir unmöglich weniger geben.

- S. Mutch

Briefe & Zeugnisse

Er hat mich gesucht

Liebe Heilige,

ich bin dankbar, dass der HERR meine Seele erlöst und von aller Sünde rein gewaschen hat, wie es auch in 1Joh 2:12b steht: „Die Sünden sind euch vergeben durch seinen Namen.“ Ich will dem HERRN dafür danken, dass Er mir nachgegangen ist, als ich mich von ihm abwandte, dass Er mich gesucht hat, während ich mich noch der Sünde hingab, dass er mich rief, als ich nichts von ihm wissen wollte.

Liebe Heilige, derselbe GOTT, der den Mose durch die Wüste führte, ist noch heute - im Jahr 2006 - imstande, Seelen von der Sünde zu erlösen. Ich bin glücklich, denn der HERR hat mich nun schon über zwei Monate lang auf dem Weg zum Himmel erhalten, und es wird von Tag zu Tag herrlicher und schöner.

Geliebte, es lohnt sich absolut nicht, der Sünde Knecht zu sein. Denn der Teufel zeigt uns immer nur die „schöne“ Seite der Sünde, aber er würde nie auf die Idee kommen, uns auch nur einmal die Kehrseite oder das wahre Gesicht der Sünde zeigen. Denn diese Kehrseite der Sünde ist: Schmerz, Angst, Elend, Leid und Pein. Geschwister, seid mutig, denn es wird sich einst alles gelohnt haben. Ich bin mutig auf dem schmalen Weg.

Eure im Blut gewaschene Schwester,
Irina Anselm (24 Jahre)
BW, Deutschland

Zu Ihrer Webseite

Seit ungefähr einem Jahr bin ich bekehrt und will unbedingt geheiligt werden. So oft höre ich „Botschaften“ oder „Gedanken“, die dem Geist nichts nützen. Dagegen habe ich sehr wenig Gottes Wort bekommen. Oft verlasse ich die Kirche ganz frustriert und enttäuscht wegen dem sonntäglichen Unterhaltungsprogramm und dem Mangel an Gottes Wort.

Ich danke dem Herrn, dass Er mich zu dieser Internet-Seite geführt

hat. Die Botschaften sind meiner Seele die Speise geworden, die ich gebraucht hatte.

Bitte betet für mich, dass ich dem Herrn näher komme und Ihm ein Knecht bin, der immer vollkommener und williger in Seinem Dienst wird.

Ich freue mich so sehr, diese Quelle gefunden zu haben. Ich könnte noch mehr schreiben, aber ich werde jetzt schließen. Ich werde noch oft auf diese Webseite zurückkommen. Sie ist solch ein Segen.

Ich brauche das Gebet für meine Seele so sehr. Bitte betet für mich.
von der Webseite

Auch für meine Freunde

Danke, dass ihr mir Die Evangeliums Posaune geschickt habt. Ich fand sie sehr interessant, und meine Freunde brauchen dieselbe Zeitschrift. Ich möchte die Anzahl meines Abonnements gern von 1 auf 10 Exemplare erhöhen, einfach um den Anfragen in manchen Gegenden nachzukommen. Möge der gute Herr euch in eurem Dienst stärken.

Gabriel Nwankwo
Nigeria

Eine sichere Stadt

Preist den Herrn für Seine herrliche Gemeinde! Im März 2005 haben wir den Versammlungen der Gemeinde Gottes beigewohnt. Damals war ich derart stark deprimiert und voller Sorgen gewesen, dass ich die meiste Zeit auch körperlich unter Schmerzen litt. Ich wusste, dass wir in der Welt waren, und ich fürchtete sehr um meine Kinder. Wenn wir so weitergemacht hätten, würden sie verlorengehen. Ich las viel in der Schrift, und je mehr ich las, desto entmutigter wurde ich. Was würde aus uns werden? Es gab nirgends einen Ort, an dem wir hätten sicher sein können! Ich schrie zum Herrn, und oftmals, wenn ich schluchzend auf meinen Knien lag, konnte ich nichts anderes tun als einfach zu flehen: „Herr, hilf mir!“

Und dann beantwortete der Herr meine Gebete weit mehr und über

alles hinaus, was ich jemals gehofft, geträumt, mir vorgestellt oder für möglich gehalten hatte. Bei jener ersten Versammlung berührte ich den Saum Seines Kleides! Der Herr war da! Von allen Depressionen und Ängsten war ich geheilt worden und alle Schmerzen verschwanden einfach. Hier, zu Seiner vollkommenen Zeit, schenkte mir der Herr Hoffnung. „Sie sollen den Herrn preisen für seine Gnade und für seine Wunder an den Menschenkindern! Denn Er hat die durstende Seele gesättigt, die hungernde Seele mit Gutem erfüllt“ Ps 107:8-9.

Dann waren da noch die Lehren, von denen ich nie zuvor etwas gehört hatte. Oh, liebe suchende Seele, Jesus sagte in Mt 7:20: „Deshalb, an ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.“ Genauso, wie wir falsche Propheten an ihren Früchten erkennen können, können wir auch die wahren Kinder Gottes erkennen. Sie hatten den Frieden. Ich besaß ihn garantiert nicht. Sie hatten Liebe, und die Freude stand ihnen im Gesicht geschrieben. Ich werde nie vergessen, wie ihre Gesichter strahlten, wenn sie aufstanden und ein Zeugnis sagten. Ich konnte sehen, dass sie mit Gott gewesen waren! Und die Kinder – wie ermutigt wurde ich durch die Kinder!

Wie hungerte und düstete es mich nach diesem allem, während ich durch die Wüste irrte! Ja, dies hier war eine Stadt, in der man wohnen konnte! Und so musste ich zugeben, dass ich es vielleicht war, die sich geirrt hatte! Wir forschten in der Schrift, und Gott sei Dank, Er öffnete sie uns. Dort fanden wir alles. Sie hatten Recht! Und die süße Ruhe, die ich in meiner Seele habe, seit ich die Wahrheit angenommen habe, ist jeden Widerstand wert, den wir zu spüren bekamen, seit wir diesen gesegneten Weg gewählt haben. Und wenn man bedenkt, dass abgesehen davon noch der Himmel auf uns wartet! Ich würde nicht einen Gramm Verfolgung gegen eine Tonne Menschenruhm eintauschen!

Heilige, seid mutig! Danke für eure

Briefe & Zeugnisse

Treue meiner Seele gegenüber. Betet, arbeitet und kämpft weiterhin dafür, dass arme, verlorene und umherirrende Seelen aus Babylon herauskommen und in dieses Heim der Kinder Gottes finden. Ich bitte um eure Gebete, damit ich bis zum Ende treu bleibe.

Schw. Rebecca Hochstetter
Wisconsin, USA

Danke für die Literatur

Danke, dass ihr mir die Literatur betreffs Frauen im Predigtamt und die CD „I'm Gonna Keep On Working“ geschickt habt. Möge der Herr weiterhin all diejenigen segnen, die für Ihn arbeiten.

Euer Bruder in Christus Jesus,
Charles Mix
Tennessee, USA

Hilft mir beim Lernen

Liebe Brüder in Christus,

preist den Herrn. Ich bin sehr froh, eure Webseite zu sehen. Ich bin von Indien. Ich möchte mehr von Gott in meinem Leben erfahren und ich möchte mehr lernen. Würdet ihr mir bitte helfen, mehr von Christus zu lernen? Ich bin ein neubekehrter, wiedergeborener Christ. Ich werde weiterhin für euch alle beten. Ich werde darauf warten, von euch zu hören. Möge Gott euch reichlich segnen.

von der Webseite

Bin jetzt zu Hause

Liebe Heilige und alle Leser der Evangeliums Posaune,

ich möchte euch wissen lassen, dass ich euch mit meinem ganzen Herzen liebe. Der Herr liebte mich zuerst, damit ich nun euch alle lieben kann, auch diejenigen, die nicht erlöst sind. Der Herr liebte auch mich, noch bevor ich gerettet wurde. „Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit, hat um seiner vielen Liebe willen, womit er uns geliebt hat, auch uns, die wir in den Vergehungen tot waren, mit dem Christus lebendig gemacht – durch Gnade seid ihr errettet!“ Eph 2:4-5.

Ich bin froh, dass ich mich hier,

wo wir jetzt sind, zu Hause fühlen kann. Der Herr hat uns nach Hause gebracht. Es gibt nur ein Heim für unsere Seele, und das ist die Gemeinde Gottes. Auch wenn du bekehrt bist, aber nicht Gemeinschaft mit der Gemeinde Gottes hast, fühlst du dich nicht zu Hause und bist auch nicht zu Hause, wo du jetzt bist. Ich weiß das, weil ich es erfahren habe.

Als Jesus sagte: „Und ich habe andere Schafe, die nicht aus diesem Hof sind...“, sagte Er nicht, dass sie bleiben können, wo sie sind. Er sagte: „... auch diese muss ich bringen ... und es wird eine Herde, ein Hirte sein.“ Joh 10:16. In Joh 11:51-52 heißt es, dass Er nicht nur kam um uns zu retten, sondern auch um die zerstreuten Kinder Gottes in eins zu versammeln. In Joh 17:11 betet Jesus für seine Jünger, damit sie eins seien wie auch Er und der Vater eins sind.

Und in den Versen 20 und 21 fährt er fort: „Aber nicht für diese allein bitte ich, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben, damit sie alle eins seien, wie du, Vater, in mir und ich in dir, dass auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.“ Gott will keinen zweiten Glauben.

Manche Menschen, die wir kennen, haben solche Angst vor einer „zweiten Taufe“. Wenn wir, nachdem wir uns wirklich bekehrt haben, durch Untertauchen getauft werden und damit die vorige Taufe mit dem Besprenkeln zwecks Mitgliedsaufnahme in jene Sekte als unbiblich erklären, ... Eph 4:5 sagt, es sei „ein Herr, ein Glaube, eine Taufe“. Wenn man den falschen Herrn und den falschen Glauben hat, dann ist auch die Taufe falsch. Wenn man auf einen falschen Herrn und falschen Glauben getauft wird, bevor man wirklich von Sünde befreit worden ist, ist es eine Lüge vor der Welt. Und davon muss man frei werden. Nach dieser Befreiung muss man der Welt die richtige Taufe zeigen, bezeugend, dass man vom falschen Bekenntnis und falscher Taufe erlöst worden ist, von der man annahm, sie würde einen zum Himmel bringen.

Ich bin so froh, dass wir nicht alle in Kanada sein müssen, um die Einheit zu haben, denn Gott will Seine Gemeinde von allen vier Winden der Erde sammeln.

Br. Bergen
Ontario, Kanada

Dankbar für eure Bürde

Lieber Br. Layne,

ich bin so froh, deine herzlichen Worte in Christus zu hören. Ich bin für dein Herz und deine Bürde in Christus so dankbar. Ja, möge der Herr mit Dir sein in all deiner Arbeit. Ja, meine Geliebten in Christus, wo immer ihr hingehen mögt, der Herr ist mit euch allen. Er ist eurem Herzen sehr nahe, Amen.

Mit Freuden bete ich für den Erfolg eurer Missionsreisen, die sogar bis nach unserem Indien gehen. Wir, meine Frau und mein Kind, lieben euch so sehr in Christus. Unser Mitarbeiterstab sendet herzliche Grüße an euch alle. Sie sind so froh darüber, euch zu sehen. Bitte kommt in 2006. Bitte kommt in diesem Monat.

Wir beten zu Gott, dass Er die Leitung über alles haben möchte, damit Sein Wille vollbracht wird. Amen. Wir beten auch für eure Reisen.

T. Babu
Indien

Euer Verständnis gefällt mir

Ich möchte euch bitten, meinen Nachnamen sowie meine Adresse zu ändern. Ich bin jetzt verheiratet.

Ich danke euch so sehr für eure Veröffentlichungen und ich schätze euer Verständnis über die Schrift sehr hoch. Ich habe Christus schon sehr früh gebeten, mich von meinen Sünden zu erlösen. Und während ich mit einer Gruppe Gläubiger zu einer Bibelbetrachtung zusammenkomme, bitte ich den Herrn jedes Mal darum mir seine Wahrheit zu zeigen, damit ich die Bibel auf die bestmögliche Weise nach Seinem Willen verstehe. Wenn ich eure Schriften bekomme, bitte ich den Herrn, mir Dinge zu offenbaren, für die ich vielleicht blind

Briefe & Zeugnisse

bin, und ich lese die Schrift, um Ihn so gut wie möglich zu verstehen.

Ich danke euch vielmals, dass ihr mich schon einmal auf eurer Adressenliste stehen habt. Vor vielen Jahren traf ich jemanden von euren Mitgliedern bei einer Auto-Reparatur-Werkstatt, und wir führten eine äußerst wunderbare Unterhaltung. Sie war es, die euch meine Adresse zuschickte, nachdem ich begeistert meine Zustimmung dazu gab. Vor einigen Sommern sprach ich auch mit einem anderen eurer Mitglieder, als eure Mitglieder in der Innenstadt Daytons waren. Ich schätze eure Bürde für den Geist und die Seele des Menschen und eure Verpflichtung, die Verlorenen zu Jesus Christus zu führen. Habt vielen Dank!

Jamie Shivery
Pennsylvania, USA

Habe es genossen

Ich habe es genossen, heute eure Radio-Sendung zu hören. Schöne Musik. Solch prächtiges Predigen hört sich gut an, aber gibt es heutzutage eine Kirche, die das ist, was sie zu sein scheint? Sind alle Prediger hinter dem Geld her? Was ist wirklich die Wahrheit?

von der Webseite

Besucht uns wieder

Danke, dass ihr vorbei gekommen seid und mit uns an einer unserer Versammlungen teilgenommen habt. Ich war erfreut, von eurem Besuch zu hören, als ich Bericht erstattete von „up-country last week“. Jeder spricht von der alten, guten Gemeinde Gottes, voll des Lobes über eure Gruppe. Sie scheinen es so sehr genossen zu haben.

Vielleicht müsst ihr eine spezielle Reise planen, um uns wieder für eine längere Zeit zu besuchen. Vielleicht könnten wir ein Führungstraining planen, zu dem ein paar andere Ortsgemeinden eingeladen werden könnten. Ich habe vor, euer Land zu einem späteren Zeitpunkt in diesem Jahr

zu besuchen. Grüßt alle Brüder.

Br. Obed
Kenya

Gesegnet durch euer Blatt

Hallo,

man hat uns gerade mit eurem Blatt bekannt gemacht. Wir sind durch die Ausgabe, die uns unsere Freunde gegeben hatten, wirklich gesegnet worden. Bitte nehmt uns in eure Adressenliste auf. Dankeschön! Der Herr segne euch.
B. Hartlieb
Alaska, USA

Die Posaune – ein Licht

Ihr Lieben,

habt Dank für Die Evangeliums Posaune. Sie ist mir ein Segen, besonders die Zeugnisse vom Sieg über die Welt. Es gibt so viel Dunkelheit ringsumher, aber die Evangeliums Posaune ist ein Licht...

Bitte fügt folgende Adresse zu eurer Anschriftenliste hinzu. Danke.

R. Martin
Maryland, USA

Bitte betet für mich

Lieber Herr,

ich grüße Sie im teuren Namen Jesu. Bitte betet für meine Familie und besonders für mein geistliches Leben. Vielen Dank.

T. Ghalan
Nepal

Spanien braucht euch

Liebe Freunde,

ich beobachte eure Internetseite und bin an eurer Gemeinde sehr interessiert. Bitte sendet mir alle Informationen über sie. Ich möchte dieser Kirche angehören. Ich denke, es ist die Wahrheit. Allerdings habe ich ein Problem: Ich lebe in Spanien und ich glaube, dass ihr hier noch nirgends vertreten seid. ...

Ich habe eure Literatur und die CD erhalten. Habt vielen Dank für alles. Ich werde sie lesen und vielleicht wird sie mir und meiner

Familie eine Hilfe sein. Hier in Spanien gibt es Tausende von Menschen, die nach einer Kirche Ausschau halten, die so lehrt, wie ihr es tut. Wir brauchen euch. Hier gibt es viele falsche Sekten, aber nur ein paar gute Kirchen. Bitte hilft mir!

Miguel
Spanien

Satan muss fliehen

Liebe Heilige,

ich bin Gott so dankbar, dass ich erlöst bin, dass ich ein echtes Leben mit Gott führen kann. Ich las in 1Petr 5:8: „Der Teufel geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann.“ Ich bin so dankbar, dass Gott uns liebt und Er lässt uns nicht los, sodass der Teufel uns nicht fangen kann. Ich bin dankbar, dass er fliehen muss. Ich bin so froh, dass ich mit Gott stärker bin als der Teufel. Mit Gottes Hilfe kann ich ihn besiegen, wie es in Jak 4:7 heißt: „Widersteht aber dem Teufel! Und er wird von euch fliehen!“ Wenn wir dem Teufel keinen Raum geben, muss er fliehen, egal ob er will oder nicht. Gott will uns immer helfen!

Eure Schwester im Herrn
Esther Becker (10 Jahre)
BW, Deutschland

Wann kommt ihr wieder?

Ich möchte sehr gern Die Evangeliums Posaune beziehen. Ich habe einige ältere Ausgaben gelesen. Sie sind sehr gut und aufbauend und ich möchte sie gern behalten. Setzt die gute Arbeit fort, die ihr tut. Ich würde auch gern wissen, wann ihr vorhabt, hierher zu kommen, da ich fühle, dass wir als Volk diese wunderbare Botschaft gerne hören würden. Bitte lasst mich wissen, wo und wann eure nächsten Versammlungen sein werden. Ich würde ihnen sehr gern beiwohnen und auch einige Freunde mitbringen.

Amy
Kenia

Ich schäme mich nicht

Br. John Strizu (20 Jahre)

*„Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht,
ist es doch Gottes Kraft zum Heil.“*

In dieser Generation findet man selten einen wahren Christen, der für das steht, was er glaubt. Die heutige religiöse Welt ist nichts weiter als ein Haufen für-nichts-stehender, mit-dem-Strom-gleitender Bekenner ohne Rückgrat. Sie haben aufgehört ihr Leben dem Wort Gottes anzupassen, aber sie versuchen, die Bibel der Welt anzupassen. Die bekennende Kirche bemüht sich nicht mehr, die Welt zu gewinnen, dafür hat aber die Welt sie erfolgreich gewonnen.

Paulus sagte in Röm 1:16: „...Ich schäme mich des Evangeliums nicht...“ Oh, dass es doch noch mehr Menschen geben würde, die sich nicht schämen, wahre Christen zu sein! Menschen, die sich nicht schämen, anders als die Welt zu sein, auch wenn die Welt auf sie herabsieht.

„Nach meiner sehnlichen Erwartung und Hoffnung, dass ich in nichts werde zuschanden werden, sondern mit aller Freimütigkeit, wie allezeit, so auch jetzt Christus an meinem Leib groß gemacht werden wird, sei es durch Leben oder durch Tod“ Phil 1:20. Paulus lässt uns hier wissen, dass er das, was er vorher tat, auch jetzt tun würde (obwohl er zu der Zeit wegen seinem Glauben im Gefängnis war). Er schämte sich nicht, ein Christ zu sein, ob nun die

ganze Welt ihm wohlgesinnt war oder ob ihn jeder hasste. Das machte keinen Unterschied. Christus hatte einen radikalen Preis für seine Seele bezahlt und jetzt war er willig, Ihm im Gegenzug ein radikales Leben zu geben. Er sagte in Gal 6:17: „...Ich trage die Malzeichen Jesu an meinem Leib.“ Paulus versuchte nicht, die Malzeichen zu verbergen. Sie unterschieden ihn von den anderen religiösen Leuten seiner Zeit. Sie waren der Anlass dafür, dass er verfolgt, verachtet und abgelehnt wurde, wohin er auch ging. Trotzdem war er willig, sich nicht zu schämen!

Daniel betete wie zuvor, als das Gebot herauskam, dass er nicht mehr zu seinem Gott beten durfte. Er hatte nicht vor, nach außen hin so zu erscheinen, als würde er sich an ihre Bestimmungen halten. Sein Herr verdiente mehr als das! Er öffnete das Fenster, und wie immer betete er zum Herrn, im vollen Bewusstsein der Folgen, die solch ein Verhalten nach sich ziehen würden. Trotzdem schämte er sich Gottes nicht!

Hebräer 11:35 sagt uns von anderen, die „gefoltert wurden, da sie die Befreiung nicht annahmen.“ Sie wagten es, für das zu stehen, was richtig war, obwohl sie wussten, dass dies den Tod bedeuten würde. Das Opfer des Herrn war zu hoch, Seine Leiden zu groß und Seine Absicht zu edel, als

Wo bleiben die jungen Männer, die den drei hebräischen Jünglingen gleich der Welt ins Auge schauen und sagen können: „Wir beugen uns nicht um anzubeten, und keineswegs werden wir unser Leben euren Maßstäben anpassen“?

Als den drei hebräischen Jünglingen geboten wurde sich vor einem Götzen zu beugen, weigerten sie sich ihren Gott zu verleugnen! Obwohl das ganze Reich niederfiel um anzubeten, standen diese Männer hochauferichtet da und weigerten sich, sich dem Glauben all der anderen um sie herum anzupassen.

dass man Ihm weniger geben sollte.

Weil diese und eine Vielzahl anderer treuer Kinder Gottes sich weigerten, sich Seiner zu schämen, sagte Gott, Er würde sich nicht schämen, ihr Gott genannt zu werden (Hebr 11:16).

In diesen letzten Tagen hält Er aufs Neue Ausschau nach einem Volk, dessen Er sich nicht zu

schämen hat. Er möchte nichts mit denen zu tun haben, die vorgeben Christen zu sein, jedoch mit der Ausübung des sündigen, fleischlichen Verlangens rückhaltlos fortfahren. Gott ist wieder dabei, ein

Wahres Christentum passte noch nie zu der Welt, noch wird das jemals der Fall sein.

Volk ausfindig zu machen, das sich vollständig in Ihm verliert, selbst wenn die Welt es als fanatisch einstuft. Er sucht eine heilige Nation (1Petr 2:9), die nicht jeden zweiten Tag sündigt.

Lieber christlicher Freund, der du ein Bekenntnis trägst - schämst du dich Gottes? Es kommt sehr wenig darauf an, was wir sagen. Es gibt zu viele, die behaupten, sie würden niemals den Herrn verleugnen, so wie Petrus es tat, aber wenn sie auf einmal dran sind – wenn ihr eigenes Leben, ihr Ruf oder ihr Beruf auf dem Spiel stehen – schämen sie sich, sich zu Christus zu bekennen. Er hatte viele Anhänger, solange Er beliebt war, doch als Er weggeführt wurde, um gekreuzigt zu werden, als es galt, um Seines Namens willen Schmach zu tragen, behielt Er nur wenige Jünger.

Wo gibt es noch mehr solche jungen Männer wie die drei hebräischen Jünglinge? Solche, die der Welt ins Gesicht schauen und sagen können: „Wir werden nicht niederfallen und anbeten, noch werden wir unser Leben euren Maßstäben anpassen.“ Wahres Christentum passte noch nie zu der Welt, noch wird das jemals der Fall sein. Joh 16:33, 2Tim 3:12 und 1Joh 3:13 sagen uns, dass die Welt nicht mit uns einverstanden sein wird. Im Allgemeinen glaubt man heute, dass wir unseren Maßstab

senken müssen, um die Massen erreichen zu können. Also beginnt man Klubs wie „Rocken für den Felsen“ (im Engl. rocking for the rock), „Radeln für den Sohn“, „Cowboys für Christus“ und Derartiges mehr zu gründen und lässt den Menschen ihre eigene vertraute Lebensart, die nun aber mit einem christlichen Element verflochten wird. Jakobus nennt solche Menschen Ehebrecher und Ehebrecherinnen. Denn, sagt er, „wisst ihr nicht, dass die Freundschaft der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer nun ein Freund der Welt sein will, erweist sich als Feind Gottes.“ In anderen Worten: Es wird dir nie gelingen Gott und die Welt miteinander zu vereinbaren. Wenn du die Welt liebst, weigert sich Gott, sich zu dir zu bekennen.

2Kor 5:17 sagt: „Daher, wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“ Daran hat sich auch heute nichts geändert. Jede Religion, die das Leben, die Wünsche, den Wandel, die Rede und die Ideale nicht vollständig zu ändern vermag, ist vergeblich und wertlos (Jak 1:26-27).


Die Frage ist nicht, ob Gott ein Volk haben wird, welches sich nicht schämt für das Rechte zu stehen, sondern ob du zu ihnen gehören wirst. Bist du bereit, deinen eigenen persönlichen Ruf um Christi Willen zu verlieren? Kannst du die Welt und die Wege der Welt völlig aufgeben und sich nur an Gott festhalten? Würdest du dich Seiner schämen, wenn deine Familie und Freunde anfangen würden, dich zu verlassen und dich fanatisch zu nennen?

Gott sammelt sich wieder ein Volk, bei dem Er sich nicht schämt, es nach Seinem Namen zu nennen. Der Apostel Johannes ermahnt uns „in ihm zu bleiben; damit wir, wenn

er geoffenbart werden wird, Freimütigkeit haben und nicht vor ihm beschämt werden bei seiner Ankunft“ 1Joh 2:28.

Jesus sagte: „Denn wer sich meiner und meiner Worte schämt unter diesem ehebrecherischen und sündigen Geschlecht, dessen wird sich auch der Sohn des Menschen schämen, wenn er kommen wird in der Herrlichkeit seines Vaters mit den heiligen Engeln“ Mk 8:38. Ebenso: „Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in das Reich der Himmel hineinkommen, sondern wer den Willen meines Vaters tut, der in den Himmeln ist. Viele werden an jenem Tage zu mir sagen: Herr, Herr! Haben wir nicht durch deinen Namen geweissagt und durch deinen Namen Dämonen ausgetrieben und durch deinen Namen viele Wunderwerke getan? Und dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch niemals gekannt. Weicht von mir, ihr Übeltäter!“ Mt 7:21-23.

Was für ein Schrecken wird jener große Tag des allmächtigen Gottes für eine beträchtliche Menge aller selbstgefälliger Prediger, Lehrer, Pastoren, Evangelisten, Missionare und Kirchen-Mitglieder sein! All ihre Bekenntnisse werden verschwinden, wenn sie den zornigen Blick eines erzürnten Gottes wahrnehmen und Er ihnen bekennen muss, Er habe sie niemals gekannt! Wie verzweifelnd muss es sein, wenn ihnen die unleugbare Erkenntnis dämmern wird, dass all ihre Bekenntnisse, Eindrücke, Annahmen und Vermutungen völlig und für immer fehlgeschlagen haben und es nicht vermocht hatten, sie zu einem Kind Gottes zu machen! Und Er, dessen sie sich während ihres ganzen „christlichen“ Lebens schämten, wird sich ihrer gleichermaßen schämen.

Schämst du dich Gottes? Wird Gott dich als Sein Eigentum anerkennen oder wird Er sich deiner schämen? 

„Und sie redeten gegen Gott; sie sprachen: Sollte Gott imstande sein, uns in der Wüste einen Tisch zu bereiten?“ Ps 78:19. Wenn man überlegt, auf welcher wunderbaren Weise Gott die Israeliten gerettet hatte, indem Er sie aus Ägypten herausführte und sie all die Jahre hindurch in der Wüste erhalten hatte, ist es fast unvorstellbar, dass irgendjemand von ihnen Gott in Frage stellen oder an Ihm zweifeln konnte. Nachdem sie selbst miterlebt und gesehen hatten, wie die Plagen kamen und wie sich das Wasser des Meeres teilte und wie das ägyptische Heer ertrank, müsste man doch annehmen können, dass all diese Dinge zusammengenommen sie irgendwann überzeugen und vor jedem weiteren Zweifeln bewahren würden. Doch bei jeder neu auftauchenden Schwierigkeit schien ein frischer Vorrat an Unglauben vorhanden zu sein, den sie Gott statt des einfachen Herzensglaubens, den Er doch verdiente, entgegenbrachten.

Schon zu allen Zeiten sind die meisten Menschen nicht anders gewesen. Sie geben vor, Diener des allmächtigen Gottes zu sein, doch wenn ihnen Schwierigkeiten entgegentreten, scheint Gott auf die Stufe der Menschlichkeit herabgesunken zu sein, da sie nicht über die eigenen Hilfsmöglichkeiten hinausgehen. Oft hören wir Aussagen wie: „Solange wir im Fleisch sind, ist Sünde unvermeidbar“, oder: „In diesem Leben haben wir eben unterschiedliche Auffassungen von der Bedeutung der Schrift.“ Wenn man nach dem Glauben der meisten Menschen urteilen würde, müsste der Schluss gezogen werden, dass Gott entweder nicht willig ist im Leben Seiner Kinder Seinen Willen auszuführen, oder dass die Menschlichkeit der Erdenbewohner einfach über Seine Kräfte hinausgeht.

Gott sei Dank, statt der allgemein beliebten Meinung haben wir Bibelgrund, auf dem wir unser Leben aufbauen können. Gibt uns die Bibel eine Hoffnung, dass Sein Wille in diesem Leben erfüllt werden kann? Oder ist diese Gerechtigkeit dem Leben im Himmel allein vorbehalten? Können wir nicht die Bibel alle auf dieselbe Weise verstehen? Oder werden wir uns erst in unserem himmlischen Heim an der Einheit erfreuen können? Lasst uns Folgendes in Betracht ziehen:

Sündenfreies Leben ist ein Gebot

„So herrsche nun nicht die Sünde in eurem sterblichen Leib, dass er seinen

Der Unglaube als Grenze

Br. Jere Thilmony

Lüsten gehorche; stellt auch nicht eure Glieder der Sünde zur Verfügung als Werkzeuge der Ungerechtigkeit, sondern stellt euch selbst Gott zur Verfügung als Lebende aus den Toten und eure Glieder Gott zu Werkzeugen der Gerechtigkeit. Denn die Sünde wird nicht über euch herrschen, denn ihr seid nicht unter Gesetz, sondern unter Gnade“ Röm 6:12-14.

Gerechtigkeit zu erlangen ist möglich

„Denn das dem Gesetz Unmögliche, weil es durch das Fleisch kraftlos war, tat Gott, indem er seinen eigenen Sohn in Gleichgestalt des Fleisches der Sünde und für die Sünde sandte und die Sünde im Fleische verurteilte, damit die Rechtsforderung des Gesetzes erfüllt wird in uns, die wir nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln“ Röm 8:3-4.

Einheit ist möglich

„Ich ermahne euch aber, Brüder, durch den Namen unseres Herrn Jesus Christus, dass ihr alle einerlei Rede führt und nicht Spaltungen unter euch seien, sondern dass ihr in demselben Sinn und in derselben Meinung völlig zusammengefügt seiet“ 1Kor 1:10.

Die angeführten Schriftstellen belegen, dass Freiheit von Sünde, Erlangung der Gerechtigkeit und Einheit untereinander der ausdrückliche Wille Gottes für uns ist. Aber wie sollen wir diese Dinge erreichen? Lasst uns sehen, was die Bibel sagt:

„Und ich werde meinen Geist in euer Inneres geben; und ich werde machen, dass ihr in meinen Ordnungen lebt und meine Rechtsbestimmungen bewahrt und tut“ Hes 36:27.

„Denn Gott ist es, der in euch wirkt sowohl das Wollen als auch das Wirken

zu seinem Wohlgefallen“ Phil 2:13.


„Treu ist, der euch beruft; er wird es auch tun“ 1Thess 5:24.

Zum zuletzt angeführten Bibeltext schrieb Br. D. S. Warner: „Man beachte, dass dieser Text für immer die Ausrede ungültig macht, dieses sei nicht möglich. Hier wird ein Prinzip festgelegt, das all die Gebote Gottes in Verheißungen umwandelt; wozu auch immer Er uns beruft – Er verspricht, es in uns auch zu vollbringen.“

Ist Gott nicht allmächtig? Hat nicht Jesus gesagt, bei Gott seien alle Dinge möglich? Warum sagen dann so viele Menschen, man könne nicht ohne Sünde leben? Warum sagen dann so viele, wir könnten in diesem Leben nicht alle im Bezug auf die Schrift Auge zu Auge sehen? Jesus sagte, dass manche Menschen irrten, weil sie die Schriften nicht kannten und nicht die Kraft Gottes besaßen (Mk 12:24). Manche wissen einfach nicht, dass Gott sie frei machen möchte. Andere wollen es auch nicht wissen. Ein Schreiber drückte es einmal so aus: „Gott hat ihre Zunge und ihr Knie, während ihr Herz der Welt gehört.“ Sie wollen auch gar nicht frei werden. Sie lieben ihre Sünde.

Es liegt in der Angewohnheit des Menschen, engstirnig zu sein und alles vom eigenen Standpunkt aus zu beurteilen, selbst wenn es um Gott und die Bibel geht. Bis zu einem gewissen Grad ist das verständlich, weil man vom vorhandenen Wissen ausgeht. Doch birgt dieser Umstand eine Gefahr in sich. Menschen versuchen den allwissenden, allmächtigen und allgegenwärtigen Gott in eine Kiste zu stopfen. Der Versuch, die Bibel einzugrenzen und sich selbst anzupassen, ist ein fataler Fehler. Wir müssen Gott erlauben, uns selbst passend zu der Bibel einzugrenzen oder zu erweitern.

Wenn Gott für dich ist, wer kann dann gegen dich sein? Nur du allein. Kein Fleisch ist je in Berührung mit dem Kreuz gekommen, das nicht durch dasselbe getötet werden konnte. Gott ist wohl imstande, dich von der Sünde zu befreien, wenn du gewillt bist deinen eigenen Willen und deine Sünde zu opfern.

Warum sollte man die Sünde überhaupt verteidigen? Welchen Nutzen hat sie dir gebracht? Wenn du Gott glauben wirst, anstatt Ihn durch deinen Unglauben einzugrenzen, wird Er dich auf herrliche Weise erretten, dich von jeder Sünde befreien und dich mit Jesus und all denjenigen vereinen, die in Christus Jesus zu einer neuen Kreatur geworden sind. 

Gnade

Fortsetzung von Seite 1

durch die Gnade gerettet wurden.“ Könt ihr die Bedeutung dieser Worte begreifen? Der Zustand der Seele ist nach der Gnade derselbe wie zuvor - *Sünder*. Sünde ist noch innerhalb des Herzens geblieben. Gott vergibt dem Sünder, selbst wenn er es nicht verdient, und Er hört nicht auf, ihm weiter zu vergeben, weil er mit dem Sündigen nicht aufhören kann. Ist das die wahre Wirkungsweise der Gnade? Sieht die Bibel es so?

Meine Frage lautet nun: Wirst du durch diese Gnade unterwiesen? Wenn es so ist, kannst du nicht deine Neigung zur Sünde auf diese Gnade abwerfen, als ob sie bloß ein Mantel der Sünde wäre. Wenn du aufrichtig gerettet worden wärest, würdest du erfahren, wie man nüchtern, gerecht und fromm *in dieser gegenwärtigen Welt* leben sollte. Viele behaupten durch die Gnade gerettet worden zu sein, und doch setzen sie fort, Dinge zu tun, die sie taten, bevor sie solch ein Bekenntnis angenommen hatten. Wo bleibt denn die Unterweisung, die durch die Gnade vermittelt sein sollte?

In seiner Behandlung der Gnade im sechsten Kapitel des Römerbriefs ist Paulus unzweideutig. Seine Sprache ist unmissverständlich. „Was sollen wir nun sagen? Sollten wir in der Sünde verharren, damit die Gnade zunehme? Das sei ferne!“ (Verse 1, 2a). „Denn die Sünde wird nicht über euch herrschen, denn ihr seid nicht unter Gesetz, sondern unter Gnade. Was nun, sollen wir sündigen, weil wir nicht unter Gesetz, sondern unter Gnade sind? Das sei ferne!“ (Verse 14, 15). Die Gnade Gottes verbietet oder schließt das Fortfahren in der Sünde aus, sobald wir mit der Gnade in Berührung gekommen sind. Sie lehrt uns, wie man in diesem Leben heilig lebt, und dass bei uns Christen die Sünde *nicht* mehr über uns herrschen *soll*.

Wie ist deine Erfahrung heute? Bist du durch die Gnade Gottes über irgendetwas belehrt worden? *Hat sie dir Belehrung über die Dinge gegeben, die in der Bibel verheißen worden sind?* Wenn dies nicht der Fall ist, befindest du dich nicht unter der heilbringenden Gnade Gottes, sondern unter einer eingebildeten Gnade.

Die Gnade Gottes wird dich lehren, wie du *besonnen* leben kannst. Petrus ermahnt

uns: „Seid nüchtern, wacht! Euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann. Dem widersteht standhaft durch den Glauben“ 1Petr 5:8. Die Gnade Gottes lehrt uns, dass wir unserem Feind gegenüber wachsam sein müssen und ihm standhaft durch den Glauben widerstehen können. Sie zeigt uns, wie wir den „Schild des Glaubens“ zu ergreifen haben, mit dem wir „alle feurigen Pfeile des Bösen auslöschen“ können (Eph 6:16).

Ist dies deine Erfahrung? Fühlst du dich von Zeit zu Zeit verschlungen oder von einem oder zwei feurigen Pfeilen getroffen? Gott sei Dank! Die wahre Gnade Gottes wird dich von beiden befreien.

Diese Gnade unterweist die Seele in der *Gerechtigkeit*. Paulus sagt uns, dass diese Gerechtigkeit das Freiwerden von der Sünde einschließt. „Frei gemacht aber von der Sünde, seid ihr Sklaven der Gerechtigkeit geworden. Denn als ihr Sklaven der Sünde wart, da wart ihr Freie gegenüber der Gerechtigkeit“ Röm 6:18, 20. Du sagst vielleicht: „Aber ich bin belehrt worden, dass wir so schwach und kraftlos gegenüber unserer Natur wären.“ Es ist auch nicht etwas, das du für dich selbst tun könntest. Hier ist es, wo die unverdiente Güte Gottes zum Einsatz kommt. Jesus Christus starb, dass du „in die Stellung des Gerechten gesetzt“ werden könntest und „wo die Sünde überströmend geworden, ... die Gnade noch überschwänglicher geworden, damit, wie die Sünde geherrscht hat im Tod, so auch die Gnade herrscht durch Gerechtigkeit zu ewigem Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn“ Röm 5:19-21.

Die unverdiente Vergebung Gottes macht der Seele deutlich, wie sie *gottselig* leben kann. Gottseligkeit ist Gott-Ähnlichkeit. „Denn es steht geschrieben: „Seid heilig, denn ich bin heilig“ 1Petr 1:16. Das ist keineswegs unmöglich. Viele machen diese Aufforderung lächerlich, als ob sie nicht ein Gebot Gottes wäre und als ob ihre Verderbtheit zu groß für Seine Macht wäre. Lasst uns hören, was Petrus diesbezüglich sagt: „Gnade und Friede sei euch ... Da seine göttliche Kraft uns alles in Betreff des Lebens und der Gottseligkeit geschenkt hat, ... durch welche er uns die größten und kostbaren Verheißungen geschenkt hat, auf dass ihr durch diese Teilhaber der göttlichen Natur werdet, indem ihr dem Verderben

entflohen seid, das in der Welt ist durch die Lust“ 2Petr 1:2-4.

Ist das auch dein Zeugnis? Bist du zum Teilhaber der göttlichen Natur geworden? Du sagst: „Es ist unmöglich heilig zu leben, denn wir sind nicht Gott.“ Aber du siehst doch gerade in Seinem Wort, dass Er uns dazu befähigt, Teilhaber Seiner göttlichen Natur zu werden, nachdem wir „wiedergeboren [wurden] nicht aus vergänglichem Samen, sondern aus unvergänglichem durch das lebendige und bleibende Wort Gottes“ (1Petr 1:23). Wenn du kein Teilhaber der göttlichen Natur geworden bist, bist du auch nicht wiedergeboren worden. Die Gnade lehrt uns „die größten und kostbaren Verheißungen“, mittels welcher wir so heilig sein können, wie Er heilig ist.

Die Gnade Gottes bereitet die Seele auf das Kommen des großen Gottes und unseres Heilandes Jesu Christi vor. Von diesem Tag bezeugt Petrus in seiner zweiten Epistel und sagt: „... Was für Leute müsst ihr dann sein in heiligem Wandel (Lebensart) und Gottseligkeit! Deshalb, Geliebte, da ihr dies erwartet, so befließiget euch, unbefleckt und tadellos von ihm in Frieden erfunden zu werden“ 2Petr 3:11, 14.

Johannes erklärt ebenso die Wirkung, die diese herrliche Hoffnung auf die Seele hat, wenn er schreibt: „Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen, dass wir, wenn es offenbar werden wird, ihm gleich sein werden, denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Und jeder, der diese Hoffnung auf ihn hat, reinigt sich selbst, gleichwie er rein ist“ 1Joh 3:2, 3. Lebst du heilig? Bist du dabei, dich selbst mit allem Fleiß zu reinigen, um ohne Fleck und Tadel in Ihm erfunden zu werden? Oder fällst du ständig in Sünde? Die Gnade Gottes lehrt uns nach dem Kommen Christi Ausschau zu halten und sich *jetzt* dafür vorzubereiten. Es ist eine falsche Gnade, die angesichts des herrlichen Erscheinens Jesu Christi, Sündern mit ihrer „Wir-sind-alle-allzumal-Sünder“-


„Sollen wir sündigen, weil wir... unter Gnade sind? Das sei ferne!“

Mentalität ein Ruhekissen unterzuschieben.

Eine Person, bei der das Leben auf und ab geht, „mehr oder weniger“ von Sünde befallen ist, ist vom „Teufel, denn der Teufel sündigt von Anfang an. Hierzu ist der Sohn Gottes geoffenbart worden, damit er die Werke des Teufels vernichte“ 1Joh 3:8.

Jesus Christus starb um sich selbst ein Volk des Eigentums zu reinigen, das eifrig ist zu guten Werken. Nicht die Werke sind es, die uns erretten, sondern die Gnade durch den Glauben tut es. Aber diese Gnade zerstört die Werke des Teufels im Herzen des Menschen und erzeugt gute Werke.

Nochmals möchte ich dich fragen: Was erwartest du für dich selbst von der Gnade Gottes? Bist du das Medium, durch das die Gnade Gottes frei fließen kann?

Hüte dich vor Predigern, die eine billige und unbeständige Gnade predigen. Von fast jeder Kanzel im Land hat der Teufel seine Fälschung von der Gnade verkündigen lassen. Es wird eine schwache Gnade gepredigt, die keine Kraft besitzt, die Seele vor der Sünde zu bewahren. Glaube ihnen nicht. Glaube dem Wort Gottes und seiner Definition der Gnade. 

Wer Die Evangeliums Posaune oder andere Literatur in der **englischen** oder **russischen Sprache** beziehen möchte, wende sich bitte an die Adresse auf Seite 2.

Adressenänderung ?

Teilt uns bitte Adressenänderungen mit, damit wir unsere Adressenliste auf dem neuesten Stand halten können und Sie die *Posaune* regelmäßig erhalten. Die Post teilt uns eure Anschrift nur mit, wenn ihr dazu eine Einwilligung gegeben bzw. einen Nachsendeantrag gestellt habt.

Versammlungsberichte

Ontario: „Gott donnert mit seiner Stimme wunderbar. Er tut so große Dinge, und wir erkennen es nicht.“ Hi37:5.

Wir sind dankbar, berichten zu können, dass der Herr während den Versammlungen, die wir hier in Aylmer vom 3.-9. Oktober gehalten haben, gewaltig gesegnet hat. Er gab Seinen Boten Weisheit und Gnade, das Wort Gottes in seiner Fülle auszuteilen. Freudig können wir bezeugen, dass die Einigkeit des Volkes Gottes in dieser Zeit gefestigt wurde.

Während des letzten Jahres haben sich zahlreiche Seelen in der örtlichen Versammlung bekehrt und andere sind von Babylon ausgegangen und haben einen Stand für die Wahrheit eingenommen. Durch Gottes Gnade haben sie beständig geistlichen Fortschritt gemacht. Diese Versammlung diente auch der Förderung ihres geistlichen Wachstums, da der Herr Seine Segnungen in den Gottesdiensten täglich ausgoss.

Die Brüder Daniel Layne, Ray Tinsman und Patrick O'Shea haben den Anwesenden am Wort gedient. Heilige von vier US-Staaten, zwei Provinzen in Kanada, Mexiko und Deutschland wohnten den Versammlungen bei. Es war eine Zeit echter, geistlicher Gemeinschaft.

Unter anderem wurden die Heiligen dazu ermutigt, den unbegrenzten Vorrat des Herrn an Gnade auszunutzen, die Schmach des Volkes Gottes hoch zu schätzen und nach der Fülle der Herrlichkeit Gottes in unserem Leben zu streben. Es ist ein gewaltiges Vorrecht, in dieser Zeit unter dem Ton des reinen Evangeliums zu sein, wo es so viel abgeschwächte und auswählende Religion gibt.

Br. Heinrich Hildebrandt

Oklahoma: Seit vielen Jahren halten wir nun schon jährliche

Versammlungen in Oklahoma City, Oklahoma. Gott hat diese Versammlungen reichlich gesegnet und wir können von Jahr zu Jahr eine fortwährende Zunahme feststellen. Wir sahen viele neue Gesichter von lieben Heiligen in dieser Versammlung von ungefähr 550 Personen, was bisher die größte Beteiligung an dieser Versammlung war. Gott sammelt Sein Volk und während es nach Zion heimkommt, ist uns gleichzeitig nach Weinen vor Freude und Jubeln und Jauchzen zumute, und mit Ehrfurcht betrachten wir, was Gott in dieser Endzeit tut. Es ist unleugbar, dass Gott Seine Gemeinde jetzt wiederherstellt. Obwohl Sanballats Verwandte spotten und zu stören versuchen, werden die Mauern zur Ehre Gottes schnell errichtet und befestigt. „Ich wirke, und wer kann es rückgängig machen?“ Jes 43:13. „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir! Vom Sonnenaufgang her werde ich deine Nachkommen bringen, und vom Sonnenuntergang her werde ich dich sammeln. Ich werde zum Norden sagen: Gib her! und zum Süden: Halte nicht zurück! Bring meine Söhne von fern her und meine Töchter vom Ende der Erde, jeden, der mit meinem Namen genannt ist... Alle Nationen sind miteinander versammelt, und die Völkerschaften sind zusammengelassen!“ Jes 43:5-9. Wir hatten das Vorrecht, durch die Boten Gottes tiefe Predigten zu hören, die von Gott gesalbt wurden. Während im ganzen Land großer Hunger nach dem Hören des echten Wortes Gottes herrscht, dürfen wir uns im Haus des Vaters am unverfälschten Evangelium erfreuen. Im Laufe der Woche erschienen etwa 100 Besucher, um an der Versammlung teilzunehmen. Möge Gott jeden durch das segnen, was er gesehen und gehört hat. Wir freuen uns schon auf das Zunehmen des Werkes Gottes in der Gegend von Oklahoma. Schw. Susan Mutch

www.churchofgodonline.com

Die Evangeliums Posaune wird auch auf unserer Internetseite veröffentlicht.

Bücher - Traktate - Botschaften

Bücher:

- ◆ Biblische Lehren
- ◆ Das Geheimnis der Erlösung
- ◆ Das verborgene Leben
- ◆ Das siegreiche Herrschen Christi
- ◆ Das Reich Gottes
- ◆ Das Geheimnis eines fröhlichen Herzens
- ◆ Der Sabbat
- ◆ Die Entscheidungsstunde
- ◆ Die Gemeinde Gottes
- ◆ Die Krise
- ◆ Die wichtigsten Lehren der Bibel
- ◆ Ein geistliches Erschüttern
- ◆ Er zog mich heraus (Deutsch, Russisch, Englisch)
- ◆ Erlösung durch Christus
- ◆ Gehet aus von ihr, mein Volk
- ◆ Hoffungsstrahlen
- ◆ Hölle und ewige Verdammnis
- ◆ Leben und volle Genüge
- ◆ Müssen wir sündigen?
- ◆ Pascha Tichomirow
- ◆ Samuel Morris
- ◆ Verordnungen der Bibel
- ◆ Was die Bibel lehrt
- ◆ Was soll ich tun, dass ich selig werde?
- ◆ Weide für Lämmer
- ◆ Zwei Gnadenwerke

Traktate:

- ◆ Bist du ein Christ?
- ◆ Das Schweigen brechen
- ◆ Die Hölle
- ◆ Die Gemeinde Gottes steht für ...
- ◆ Eine reine Gemeinde
- ◆ Eure Sünden scheiden euch von eurem Gott
- ◆ Erlösung
- ◆ Johannes der Täufer
- ◆ Kraft im Preisen
- ◆ Verloren

Botschaften:

Das Ringen..... Br. Ray Tinsman
Ströme des heiligen Feuers..... Schw. Susan Mutch
Das Feuer in Zion..... Br. Ray Tinsman
Erwäge den Zustand deiner Seele..... Schw. Susan Mutch

Die Botschaften können sowohl als Kassette oder CD bezogen werden.

Preise auf Anfrage.

Die Bestellung richten Sie bitte an: editor@thegospeltrumpet.com

oder: Die Evangeliums Posaune
Obere Mäurichstraße 5
74196 Neuenstadt-Stein, Germany
Tel.: 062 64/92 77 42

TERMINE 2006

Kalifornien
20. - 26. März



Deutschland
14. - 23. April



Alaska
20. - 23. April



Ohio
27. Mai - 4. Juni



Steinbach
3. - 9. Juli



Chihuahua
13. - 20. August



Zacatecas
25. - 27. August



Kenosha
31. August - 4. September



Aylmer
2. - 8. Oktober

Unser Gott lebt

Als Luther in schweren Kämpfen einst war
und in sehr tiefe Schwermut fiel sogar,
da fand Luthers Frau eine Lösung dafür -
eine schwarze Schleife zierte bald die Tür!

Als Luther sie sah, fragt er schockiert:
„Frau, wer ist gestorben, was ist passiert?“
Die ruhige Antwort vergaß er nimmermehr:
„Du trauerst, als ob dein Gott gestorben wär!“

Wisst ihr auch noch, wie einst zu alter Zeit
Elisa mit seinen Jüngern im Walde weilt,
als einer der Prophetenjünger am Ufer schreit:
„O weh, mein Herr, das Eisen ist ins Wasser fort!
Und nicht unser ist es dabei - es ist nur geborgt!“

Doch Elisa voll Zuversicht ins Wasser stößt:
Das Unmögliche geschah, die Not war gelöst!

Lasst uns auch denken an König Joschafat:
Als ein großes Feindesheer gegen ihn rückte,
Nichts seinen Glauben erschütterte.
Jahasiel spricht zu ihm: "Fürchte dich nicht!
Gott wird hier kämpfen, Er übt Gericht!"
Und als Joschafat lobend ins Feld zieht sodann,
sieht er nur Leichen,
und große Beute zieht er heran.

O Heil'ge, wenn manche Kämpfe werden schwer,
lasst uns nicht klagen: „O weh, mein Herr!“
Und verzweifelt trauern, je länger, je mehr,
als wär' Gott gestorben und hätt' uns vergessen.
„Preist den Herrn!“ lasst uns rufen stattdessen.
Und geduldig harren der Hilfe des Herrn.
Sie kommt gewiss, denn ER hilft nur zu gern!

Schw. Agnes Anselm

KONTAKTADRESSEN

Deutschland:

Bad Friedrichshall, Kr. Heilbronn

Br. Karl Anselm (07136)20401

Meinersen, Kr. Gifhorn

Br. Alexander Kähm (05372)6766

Bünde, Kr. Herford

Schw. Martha Bess (05223)44883

Königsbach-Stein, Kr. Pforzheim

Br. Viktor Dietrich (07232)6612

Kalifornien, USA

Br. Daniel Layne (909)985-5759

Manitoba, Kanada:

Br. David Hildebrandt (204)346-0865

Geschw. Wieler (204)320-9091

Ontario, Kanada:

Br. Henry Hildebrandt (519)765-2331

Chihuahua, Mexiko:

Br. Ben Dyck (625)584-1250

Durango, Mexiko

Br. Isaac Thiessen (677)100-2401